

Gerbera

Von -Yuna-yuna-

Kapitel 5: Lady Savie De Varens erster auftrag (teil 1)

Kapitel 4

Lady Savie De Varens erster auftrag

Jeder kennt die Blume Gerbera, ihre Bedeutung.

- Du machst alles viel schöner -

Das habe ich immer von meiner Oma zu hören bekommen, ob das so ist, wer weiß, meine Meinung so TOLLPATSCHIG, VERGESSLICH und UNGESCHICKT, wie ich bin, wer weiß."

TV

"Heute erreichte uns eine sehr überraschende Nachricht. Lady Savie De Varens Heiratent in genau 3 Wochen."

"Die einzigste frage, die ich mir momentan Stele ist, wer ist der Glückliche, wer wird das Kleid schneiden, wer wird die Feier herrichten, wer wird eingeladen und werden wir auch da sein?"

"Ja das frage ich mich auch....."

"Ja lauter fragen, wie ich das hasse und ich mus das ales ertragen, so wie das Irenhaus das auf mich wartet."

Yuna stand grade im Wohnzimmer und richtete sich für den ersten Tag her. Sie zog sich ein Strickkleid an, der in einem Grauton lag, dazu ein Hautfarbende Strumpfhose. Darüber kam ein Jackett in schwarz und schwarze Pumps. Sie schaute sich ihre Fingernägel an und muste lachen. Sie hatte, nicht dissen einen Rotton, sondern sie hat sich die Nägel in Schwarzpink lackiert oben und unten sah man das schwarz und in der mite war, ein dicker streifen in Pink.

"Das wirt was, die werden mich wider Schiff anschauen ist mir aber egal. Werde ihre ruhe stören und das mit Freude."

In derselben Zeit, wo andrehst

"Mein Gott heute kommt die Kleine zu uns."

"Du meinst dieses Kind. Das die beiden angeschleppt haben.?"

"Ja die meine ich."

"Mal schauen, wie lange die bei uns bleibt, wen die anderen auf sie losgehen."

"Ich finde nur schlimm das sie an den Auftrag teilnimmt, man spricht überall von der Hochzeit, wen es rauskommt das wir das Kleid machen dann stehen alle Leitung nicht stiel."

"Ja da bin ich mal gespannt, wie Die das macht"

"Ja das stimmt"

Beide haben angefangen zu lachen.

Yuna packte ihre letzten Sachen, die Sie braucht, für den ersten Tag.

Es war gerade 4,30 Uhr wo Sie nach unten zum Auto ging.

In der Firma angekommen war das Tor zu.

"Zum Glück haben die beiden mir Die Karte gegeben, ohne die müsste ich warten. Dunkel ist es keiner da, wie das aussieht. Bin nur gespannt, wie es im dunkel bei den Parkplätzen aussieht."

Dachte sich Yuna und machte mit der Karte das Tor auf.

Unten ging das Licht von selbst an was, was nur heißen konnte, das es wahr ist mit dem Wachposten. Jeder Raum der in der Firma wahr wurde überwacht hat man ihr gesagt, den in der Vergangenheit wurden allerlei Sachen veranstaltet. Die große Schande über die Firma gebracht wurde. Sie konnte sich erinnern das eine ihr erzählt hat, dass wichtige Papier in die falschen Hände gegeben wurden, was dazu geführt hat, dass die Firma fast nicht pleitegegangen ist. Seit dem Jahr wurden Maßnahmen getroffen. Die Firma wurde für zwei Monate geschlossen, niemand wusste genau, warum sie geschlossen wurde, in dieser Zeit wurde ein Parkplatz für die Mitarbeiter hinten im Hoff gemacht und der Eingang wurde auch geändert.

Sie stieg gerade aus als zwei weitere Autos rein fuhren.

"Das können nur die beiden sein, 10 Minuten vor Arbeitsbeginn. Hoffe die haben gute Laune, mal schauen wie die reagieren auf mich, besonders das ich als Erstes da wahr. Der Kampf hat so eben angefangen."

Wie sie sich gedacht hat, waren es die beiden. Yuna holte gerade ihre Tasche von der Rückbank, als sie nur ein Pfeifen hinter sich hörte und wie zwei Türen zu gingen.

"Na Schaumal an wer schon da ist, sieht so aus ab ich gewöhnen hätte Seno, sie kommt früher als du dachtest."

Ones musste lachen, dagegen wahr Seno sehr wütend.

"Hätte gedacht die, kommt erst um acht, so wie die anderen."

Seno musste jetzt Lachen, den normalerweise kommen die Damen erst um acht und nicht um fünf.

Yuna Holter ihre Tasche und machte das Auto zu, und drehte sich mit einem breiten Grinsen um und sagte dann

"Einen schönen guten Morgen die beiden Herren, hoffe das wir den Tag ohne Probleme heute meistern würden"

Die beiden schauten sich an, und verstanden die Welt nicht mär, jede andere würde für das Pfeifen alleine auf hundertachtziggrad sein. Was auch Yuna ist, innerlich brodelte sie.

Yuna schaute beide an und fragte dan

"Wie darf ich Sie den ansprechen wen ich zu einem bestimmten von Ihnen will.?"

"Ganz einfach, Du sprichst uns gar nicht erst an. Verstanden.?"

"Leider geht das nicht Herr Seno, den ich bin, die zweite Sekretärin. Auch wen sie das nicht Wohlen."

Ones konnte vor lauter lachen nicht mär.

"Herr Seno also, der ist gut, Dann bin ich voll Herr Ones. Die meisten von den anderen legen die Papier oder Leiten die Anrufe einfach auf den freien Platz"

Yuna schaute beide an und verstand nicht, wie das ganze überhaupt klappen konnte bei den Kunden, sagte Dan drauf.

"Schön zu wissen, dass man Sie Dan mit Namen ansprechen darf."

Sie drehte sich um auf Ihren Absätzen und ging Dan Richtung Fahrstuhl. Was den beiden gar nicht gefallen hat, das Sie als Erstes hoch wollte. Die beiden Giengen ihr Dan nach und zusammen fuhren die Dan hoch.

Oben angekommen sah Yuna das der Platz für sie hergerichtet ist. Ein kleiner Roter Zettel klepte auf einem Berg von Kartons. Yuna ging ohne rücksicht auf die beiden auf den Stapel zu, und las den Zettel.

"An Yuna Montstein

Das sind Geräte, die sie brauchen werden, um mit den Obersten Geschäftsführern und den Jungen Herren zu arbeiten, so wie, mit den Partner mit einigen unseren Firmen. Zubehör, das sie brauchen werden ist auch dabei.

Ich freue mich schon auf die zusammen Arbei.

Kana Kita"

Es waren

Ein Notebook, Tablet, Smartphone und ein Detachable sowie verschiedene USB-Sticks und ein Aufnahmegerät was sogar auch dabei.

Yuna wollte grade weiterschauen, als eine Stimme von hinten zu hier, sagt.

"Na da schau einer an das Kleinkind kriegt von den alten Spielzeug gescheckt."

"Wer weis was noch alles kommt von denen, das die hierbleiben kann."

"Mach dir keine sorgen, die bleibt nicht lange."

Yuna dreht sich um und schaut die beiden an und sagte.

"Ihr wiest ja, das ich zu höre, und mir ist egal, was ihr beiden sagt, den mit Euch werde ich kaum zu sprechen haben, will ich hier erst mal ein System reinbringen muss besonders diese untervögelt Hühnern."

"Diese Hühner kennen wir besser Als du glaubst."

"Darf ich lachen Herr Seno, Das ist doch Schwachsinn, was du da sagst, die ziehen sich doch nur so an und benehmen sich so bescheuert nur, weil die mit euch ins Bett wollen."

"Mach, doch wen du willst, du überlebst hier nicht ein Arbeitstag"

"Um was wetten wir, das ich heute es Schafe"

"Gute Idee um was wetten wir?"

Ones stand dort und lachte sich Kaput. Wie die Zwei sich streiten, und sagte dan auf einmal.

"Ich habe eine Idee."

Beide schauten ihn mit einem fragenden Gesicht an.

"Also Folgendes wen du es schaffst hier ein Tag zu überleben, gehen wir auf alle Deine Vorschläge ein die du Vorschläge, aber wen wir gewinnen, dan must du alles machen, was wir dir sagen. Was hältst du davon."

"Das klingt gut, bin dabei, aber Folgendes werde ich nicht machen, keine schmutzigen Sachen zum Beispiel, was in die Richtung Sex geht oder Ähnliches, verstanden."

Die Zwei schauten sich an und sagten dan im Chor.

"Wir sind dabei."

Yuna lächelte und sagte dan

"Okay dan mach ich, ein Vertrag fertig für die wette, wen das Okay ist für die Herren?"

Die beiden schauten sich an und fragten nach.

"Wie meinst du das, für was, brauchen wir den einen Vertrag,."?

"Ganz einfach, damit jeder das einhält, was er versprochen hat und ich glaube, dass es solche Spielchen noch öfter geben wird, glaubt ihr nicht "

Ones schaute sie an, seine Augen gingen, von Kopf bis Fuß. er blieb bei ihren Fingern stehen und schmunzelte, sagte dan drauf.

"Du weisst, dass du nicht überlebst, allein Dein Nagelack wird die anderen zur Weisglut treiben, weil die nicht zu ihren passen"

"Weis du das, das mir so was von egal ist, ich bin hier um keine Freunde zu machen, sondern zu arbeiten."

Seno musste laut lachen, er schaute mit einem Auge zu Ones und stellte fest das der auch schmunzelte. Seno schaute auf Yuna.

"Du bist sehr sehr von Dir überzeugt, dass Du hier länger bist, als wir wollen? Kann das

sein?"

"Ja und?"

"Ich sehe schon, der Tag heute wird sehr lustig."

"Finde ich auch. Besonders der Gesichtsausdruck der anderen."

Yuna hebt ihre Hände hoch und bewegte ihre Finger und grinste ganz stollst.

Die beiden Brüder schauten sie an und man konnte ihn ihren Augen sehen, dass sie den Zorn nur so zurückhalten konnten. Es gefiel dehnen nicht, wie sie ohne Respekt mit ihnen umging. Das es ihr nichts ausmacht anders zu sein, wie die anderen Damen sind.

Die junge Frau drehte sich von den beiden Herren um, und machte ihren Platz bereit. Sie packte die ganzen Sachen aus, die sie bekommen hat. Räumte die Schubladen ein so, wie sie es brauchte. Sortierte die Kugelschreiber und Marker, die sie brauchen würde, in die Halter ein. Die beiden gingen in der Zwischenzeit in ihre Beros und schauten was sie heute alles zu tuchen haben, ab und an schauten die zwei, was die junge Frau machte.

Es schlug grade 6,30 Uhr Da ging die Tür auf und eine Stimme sagte zu der jungen Frau.

"Einen schönen Guten morgen, wie ich sehe, ist das erste treffen gut zwischen Euch gelaufen. Du bist schon schön Fleißige am Auspacken und Einrichten, wie ich sehe."

"Einen schönen guten morgen Frau Kita. Das Zusammentreffen heute in der früh war so wie immer, wen sich Hunde in ihrem Territorium bedroht fühlen von einer Katze. Die zwei, Giengen dan in ihre Raume und blieben bis jetzt dort, in der Zwischenzeit hab ich hier meinen Platz eingerichtet und die Geräte eingestellt."

"O je, das wird noch was werden. Aber gut das du alles eingerichtet hast. Den ersten Monade werde ich dich erst mal mit allem hier bekant machen und mit Frau Uso dir den ganzen Ablauf irgendwie beibringen. Den seit die anderen Damen ihre eigener regeln durchsetzen geht hir alles Drunter und Drüber. Der Kampf wehr schöner und schlanker ist, wird immer härter und die meisten gehen extrem weit. Da bleiben einige Arbeiten schon zurück die eigentlich wichtig sind, aber man die nicht sieht."

"Das heißt, das einige ihre Arbeit nicht machen?"

"Ja das heißt es."

"Da werden wir zu dritt eine Lösung schon finden."

"Das hoffe ich den wir beide gehen nämlich in Rente must du wissen."

"Warum auf einmal beide?"

"Aus Gesundheitlichen gründen. Mit den Beruf wen man den schon lange macht kommen so einige Krankheiten auf einen zu."

"Okay das kann ich mir gut vorstellen"

Die Tür ging auf und Frau Uso kam rein, mit einem großen Umschlag in den Händen. Sie schaute die beiden an und sagte dan mit einer erschöpften Stimme.

"Morgen die beiden Damen. Es wird anstrengend dieses Kleid zu machen, Sie wissen nicht was alles und von wem hier alles Ideen drinnen sind. Die Junge Frau hat kaum Mitsprache recht, wie es aussieht."

Sie lag den Umschlag auf den Tisch und Yuna holte das erste Papier raus. Ganz oben in dicker schwarzer Schrift stand der Name der Brautmutter.

Weiter unten stand.

- Schnitt A Linie
- Farbe Elfenbein
- Brust corsasche bestickt mit weissen Perlen
- Schleppe lang
- Schmuck in Form von Herzchen
- Schuhe auch in Elfenbein mit Absatz und vorne Spitz

Es waren ungefähr 15 verschiedene Blätter mit lauter Vorschlägen. Von den Eltern beider Seiten so wie die Großeltern.

Die drei schauten sich alles an und musten schnaufen. Den jeder wollte was anderes haben.

Yuna schaute dann auf die Tür der beiden und sagte dann zu den anderen beiden.

"So dann bring ich mal die tolle Botschaft den beiden Herren, die werden sich bestimmt freuen."

Frau Uso schaute auf Yuna und sagte dann.

"Kind lieber nicht die Zwei werden dich bei der bestmöglichen Gelegenheit nerven."

"Nicht nur das, die werden bestimmt auch so, wie ich sie kenne, alles daran setzen dich in Verlegenheit zu bringen oder deine Grenzen zu testen."

"Das weiß ich doch, aber so leicht bin ich nicht kleinzukriegen."